

# Sektion Alter(n) und Gesellschaft in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Sprecherin: Prof. Dr. Gertrud M. Backes

Universität Gesamthochschule Kassel  
FB 4, Soziale Gerontologie  
Arnold-Bode-Str. 10  
D-34109 Kassel  
Tel.: 0561/804-2981 /-3170  
Fax: 0561/804-7930  
email: [gertrud.backes@uni-kassel.de](mailto:gertrud.backes@uni-kassel.de)  
und:  
Am Fischtal 22, D-14169 Berlin  
Tel.: 030/8133405, Fax: 030/81496569  
email: [wclemens@zedat.fu-berlin.de](mailto:wclemens@zedat.fu-berlin.de)  
Ingrid Friedrich (Sekretariat)  
Tel. 0561/804-2930  
email: [friedrich@sozialwesen.uni-kassel.de](mailto:friedrich@sozialwesen.uni-kassel.de)

31.10.2001

## Rundbrief Nr. 16 (4/2001)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der Sektion Alter(n) und Gesellschaft,

zwischenzeitlich hat unsere diesjährige Herbsttagung zum Thema „Zukunft der Soziologie des Alter(n)s“ am 12. und 13. Oktober im Wissenschaftszentrum Berlin (WZB) stattgefunden, und wir können weitere Schritte unserer Arbeit angehen. Die Herbsttagung war gut besucht (freitags 75 und samstags noch rund 65 Teilnehmer und Teilnehmerinnen). Wir hatten sehr interessante Vorträge, die uns etliche Anregungen für unsere weiteren Überlegungen mit auf den Weg geben.

Auch auf diesem Wege möchten wir den Referenten, Leopold Rosenmayr, Martin Kohli, François Höpflinger, Friedrich Fürstenberg, -Joachim von Kondratowitz sowie den die Diskussionsrunden mit einem Statement einleitenden Referenten Roland Habich, Harald Kühnemann, Klaus R. Schroeter, Gerd Naegele und Fred Karl noch einmal ganz herzlich danken. Die Tagungsbeiträge werden auch diesmal wieder in einem Sammelband erscheinen, so daß sie auch denjenigen zugänglich sein werden, die nicht teilnehmen konnten. Besonderer Dank gilt auch dem Team aus dem WZB, hier vor allem Marion Obermaier, und insbesondere Roland Habich und Wolfgang Zapf, die uns diesen ausgesprochen schönen und anregenden Tagungsort ermöglicht und uns bei der Tagung – sei es durch den Begrüßungsvortrag von Wolfgang Zapf oder die auch inhaltliche Begleitung durch Roland Habich – vielseitig unterstützt haben.

Eine Zusammenfassung der inhaltlichen Diskussionen dieser Tagung wird auch in der „Soziologie“ in einer der nächsten Ausgaben erscheinen (s. auch Beitrag zu unserer Frühjahrstagung in der Ausgabe 4/2001, S. 79ff. von Wolfgang Clemens, Andreas Motel-Klingebiel und Klaus R. Schroeter).

Die Mitgliederversammlung fand im Anschluß an die Tagung am Samstag, dem 13.10.2001 von 14.10. bis 14.50 Uhr im WZB statt. Hier wurden noch einmal die durch die Rundbriefe bereits bekannten nächsten Arbeitsschritte kurz vorgestellt und besprochen. Hierzu gehörten insbesondere die kommende Frühjahrstagung der Sektion am 26./27. April 2002 in Nürnberg. Manfred Stosberg wird die vorbereitende Planung und Leitung dieser Tagung im Sozialwissenschaftlichen Forschungszentrum in Nürnberg übernehmen. Ein diesbezüglicher *call for papers* ist diesem Schreiben beigelegt.

Die inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitungen und Moderation unserer Sektionsveranstaltung auf dem Soziologiekongress vom 07. bis 11. Oktober 2002 in Leipzig zum Thema: „Entstaatlichung und soziale Sicherheit“ werden Wolfgang Clemens und Klaus R. Schroeter übernehmen. Ein call for papers hierzu wird in absehbarer Zeit – wahrscheinlich per email – an alle Mitglieder der Sektion gehen; er wird außerdem voraussichtlich in der nächsten Ausgabe der „Soziologie“ abgedruckt werden.

Im Anschluß an die Mitgliederversammlung am 13.10.2001 fand auch eine kurze Sitzung des Vorstands unserer Sektion im WZB statt. Hierbei wurden die weiteren Arbeitsschritte und entsprechende Zuständigkeiten besprochen (s. Frühjahrstagung, s. Soziologiekongress 2002). Die auf der Mitgliederversammlung angesprochenen thematischen Vorschläge für die Frühjahrstagung wurden ausgewertet. Die anwesenden fünf Vorstandsmitglieder einigten sich auf den Arbeitstitel „Neue Vergesellschaftungsformen des Alter(n)s“; diese sollen aus theoretischer, empirischer und angewandter Perspektive analysiert werden.

Am Freitag, 26.10.2001 fand an der Universität Leipzig im Rahmen der Vorbereitungen für den Soziologiekongress 2002 ein Treffen der Sektionsprecherinnen und –sprecher statt. Es ging zum einen um die Diskussion eines von der AG Qualitative Sozialforschung vorgelegten Vorschlagspapiers zur Reform der Methodenausbildung in der Soziologie und zum anderen um die Vorbereitung des Soziologiekongresses, hier insbesondere um die Termine und Verfahrensweisen für die Anmeldung von Plenar- und von Sektionsveranstaltungen. Die Termine und Abstracts werden in der nächsten Ausgabe der Soziologie abgedruckt sein. Wir werden als Sektion Alter(n) und Gesellschaft in jedem Fall eine Sektionsveranstaltung anmelden und uns ggf. an einer Plenarveranstaltung – zumindest in Form eines Vortrags – beteiligen. Über die Anmeldung eines Plenarveranstaltungsthemas gemeinsam mit einer anderen Sektion denkt der Vorstand zur Zeit noch nach.

Soweit für heute, mit den besten Wünschen und Grüßen

Ihre/Eure

Gertrud M. Backes  
(Sprecherin der Sektion Alter(n) und Gesellschaft)

Anlage:  
Call for Papers für die Tagung 26./27.04.2